



Das Projekt

Die Basis für die Arbeit in diesem Weiterbildungsprojekt bilden auch die folgenden zwei Ansätze:

Stärkung der eigenen Resilienz—eine Voraussetzung für erfolgreiche Mitarbeiterführung.

Transformationale Führungsarbeit erleben und dann anwenden können.

Beide Grundgedanken stehen in einem engen Zusammenhang. So ist die transformationale Führung ohne eine starke Widerstandsfähigkeit nur schwer möglich. Eine hohe Resilienz wirkt sich direkt auf die Vorbildwirkung der Führungskraft aus.

Im Gelände, im Wechsel zwischen körperlichen Anstrengungen und geistiger Arbeit, befassen wir uns mit den gemeinsam vereinbarten Themen. Die Arbeit findet durchweg im Gebirge statt. Die zu gehenden Wege besprechen und vereinbaren wir mit allen Teilnehmern.

Der Vorteil unserer kleinen Gruppe kommt hier zum Tragen. Jeder kann sich in der Gruppe zusätzlich so austauschen, wie es persönlich gewollt ist, mit dem Trainer, mit anderen Teilnehmern oder in der Stille des Weges mit sich selbst. Dafür dienen auch die Zeiträume zwischen den Arbeitspausen.

Die Führungskraft bekommt Instrumente in die Hand, mit denen im eigenen Verantwortungsbereich die Resilienz der Mitarbeiter gestärkt werden kann.

Diese Instrumente werden an den Tagen alle selbst erlebt. Es geht ja darum, die eigene Resilienz zu stärken.

Warum dieser Seminarort gewählt wurde? Die wesentlichen Gründe liegen in der idealen Umgebung für diese Arbeit.

Es stehen für alle Schwierigkeitsgrade sehr gute Wegemöglichkeiten zur Verfügung, die eine Arbeit in der Natur ermöglichen, es ist alles unkompliziert zu erreichen und es ist meistens schönes Wetter.

Die vollkommen andere Umgebung führt recht schnell zu einer sehr offenen und kreativen Arbeitsatmosphäre. Das ist eine gute Basis für Veränderungen.

Und nicht zu vergessen, das Seminar hat den Titel „Führ Dich selbst“. Damit ist auch ein Teil für sich selbst gemeint. In einer angenehmen Umgebung arbeitet es sich einfach besser.

Die Organisation

Hier noch einige Informationen zur Organisation und zum Ablauf.

Im Vorfeld der Arbeit findet ein Erwartungsabgleich zwischen dem Trainer und dem jeweiligen Teilnehmer statt.

Dafür wird ein Informationsmaterial zur Verfügung gestellt.

Neben den Erwartungen und individuellen Wünschen werden auch die Rahmenbedingungen und persönliche Belange abgeklärt.

Die Organisation

Überblick über den Ablauf:

Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4
Gegen 12 Uhr Ankunft Flughafen und Transfer zum Hotel 15:00 Uhr Seminarbeginn 18:30 Uhr Seminarende 19:30 Uhr Tagesabschluss und Abendessen	8:30 Uhr Seminarbeginn 17:30 Uhr Seminarende 18:30 Uhr Seminarende 19:30 Uhr Tagesabschluss und Abendessen	8:30 Uhr Seminarbeginn 17:30 Uhr Seminarende 18:30 Uhr Seminarende 19:30 Uhr Tagesabschluss und Abendessen	9:00 Uhr Seminarbeginn 14:00 Uhr Seminarende und Abschluss Transfer zum Flughafen

Die Pausen werden entsprechend den Wegen eingebaut, die Arbeitspausen und die Ruhepausen. Das Mittagessen kommt aus dem Rucksack. Dafür entschädigt ein sehr gutes Abendessen.

Ihr Nutzen

Das Seminar spricht Sie mit allen Sinnen an. Sie verbinden viel geistige Arbeit mit körperlichen Anstrengungen (entsprechend Ihrer Entscheidung). Auf der Basis erprobter Instrumente bekommen Sie einen Überblick über Ihre eigene Widerstandskraft, über Ihren Energielevel und erhalten ganz konkrete Handlungsempfehlungen. Diese Handlungsempfehlungen nehmen Sie dann zur Grundlage für einen eigenen Entwicklungsplan. Wir schauen dann nach ganz konkreten Gestaltungsideen für Ihre Selbstführung. Sie verwenden Ihren Verstand, spüren Ihre Gefühle und achten auf Ihren Körper.

Diese Voraussetzung bringt Sie zu den Grundlagen des transformationalen Führens. Ganz im Sinne des Management-Vordenkers P. Drucker „Nur wer sich selbst führen kann, kann andere Menschen führen“.

Dabei stehen ganz konkrete Inhalte dieses Führungsverständnisses im Mittelpunkt. Besonders die Vorbildfunktion kommt hier zum Tragen.

Die Seminarinhalte

Ihr Resilienz-TÜV - Überprüfen Sie Ihre Widerstandskraft, Flexibilität und Belastungsfähigkeit.

Den eigenen Energiehaushalt analysieren, kennen und positiv beeinflussen. Bewusster Umgang mit dem persönlichen Energiespeicher. Die eigene Gestaltungsverantwortung erkennen.

Sich gegen Überforderung und Burnout wappnen. Den Lebensrucksack bewusst entlasten.

Die Verantwortung der Führungskraft für sich selbst und seine Mitarbeiter erkennen und umsetzen. Die eigenen Resilienz-Faktoren fördern.

Grenzen setzen - Grenzen wahren - Grenzen öffnen.

Grenzerweiterungen für sich selbst und für das Team planen.

Die Einheit von Kreativität, Verantwortung und Selbstreflexion besonders im Veränderungsprozess.

Die eigenen Kompetenzen erkennen und weiterentwickeln.

Die vier Kernelemente der transformationalen Führung. Planung des eigenen Vorgehens.

Die eigenen Werte fest im Führungsalltag verankern.